

Stenographisches Protokoll

über die

4. Sitzung des steiermärkischen Landtages am 11. Jänner 1896.

Inhalt:

Abwesenheitsanzeige.

Bestimmung eines provisorischen Schriftführers an Stelle des abwesenden Schriftführers Abg. Freiburger.

Petitionen.

Auflage.

Zuweisung von Vorlagen des Landes-Ausschusses, u. zwar:

1. des Berichtes des steierm. Landes-Ausschusses mit Vorlage des Rechnungs-Abschlusses für das Jahr 1894 und des Voranschlages für das Jahr 1896 des allgem. steierm. Schullehrer-Pensionsfondes (Beilage Nr. 1)

an den Finanz-Ausschuß;

2. des Berichtes des Landes-Ausschusses mit Vorlage von Gesetz-Entwürfen, betreffend die Einführung von Abgaben zu Gunsten des zu bildenden Landes-Armenfondes (Beilage Nr. 23)

an den combinirten Finanz-Ausschuß und Sonder-Ausschuß für Gemeinde-Angelegenheiten;

3. des Berichtes des Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde St. Barthlmä im Gerichtsbezirke Gonobitz, um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 100 % für das Jahr 1896 (Beilage Nr. 24);

4. des Berichtes des Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde St. Lorenzen im Paltenthale im Gerichtsbezirke Rottemann, um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 100 % für das Jahr 1896 (Beilage Nr. 25);

5. des Berichtes des Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Madmer im Gerichtsbezirke Eisenerz, um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 140 % im Jahre 1896 (Beilage Nr. 26);

6. des Berichtes des steierm. Landes-Ausschusses, betreffend die Befreiung der Neubauten in Maria-Zell von der Landesumlage auf die Hauszins- und Hausclassensteuer auf die Dauer von 10 Jahren (Beilage Nr. 28)

an den Sonder-Ausschuß für Gemeinde-Angelegenheiten.

Zuweisung folgender Theile des Rechenschaftsberichtes des Landes-Ausschusses (Beilage Nr. 4), und zwar:

Gemeinde- und Bezirksangelegenheiten, S. 16—18; Bauordnung, S. 19; Durchführung des Sanitätsgesetzes, S. 20 bis 24; Einhebung von Grabstellen-Gebühren, hinsichtlich des Friedhofes in Mahrenberg, S. 24; Bildung einer neuen Ortsgemeinde Groß-Klein, S. 24; Bildung einer neuen Steuergemeinde Hartensdorf, S. 25; Revision des Bezirksvertretungs-Gesetzes, der Gemeindeordnung und des Kirchenconcurrentz-Gesetzes, S. 26; Antrag Morre, betreffend die Altersversorgung landwirtschaftlicher Diensthofen, S. 27 bis 29

an den Sonder-Ausschuß für Gemeinde-Angelegenheiten.

Straßenangelegenheiten S. 37 bis 55 (mit Ausnahme der Bahnhofzufahrtsstraßen, S. 55); Wasserbauten, S. 55—72; Grundentlastung, S. 72; Hebung der Rindviehzucht, S. 73 und 74; Bezirks-Thierärzte, S. 74; Errichtung einer Thierarzneischule für die Alpenländer in Graz, S. 75; Jagdgesetz, S. 83; Fischerei, S. 83; Pomologische Versuchs- und Samen-Controllstation, S. 88; Hopfenschädlinge im Sannthale, S. 89; Hufbeschlags-Lehr- und Thierheilanstalt, S. 104 bis 107; Landes-Ackerbauschule in Grottenhof, S. 107—113; Molkerei-Musterwirtschaft Oberhof und Jungviehhof auf der Buchau, S. 113—115; Landwirtschaftsrath, S. 115

an den Landeskultur-Ausschuß.

Landtagsbeschuß, betreffend das Staatsgymnasium in Gills mit deutsch-slovenischer Unterrichtsprache, S. 6; Grazer Handelsakademie, S. 90; Landesmuseum „Joanneum“, S. 91 bis 96; Landschaftliche Zeichenakademie, S. 96; Landes-Archiv, S. 96 und 97; Historische Landes-Commission, S. 97; Landes-Oberrealschule in Graz, S. 98; Landesgymnasium in Leoben, S. 99—101; Untergymnasium in Pettau, S. 101; Landes-Bürgerschulen, S. 102; Landes-Turnanstalt, S. 102; Landes-Taubstummen-Institut, S. 103 und 104; Berg- und Hüttenchule in Leoben, S. 127 und 128; Volksschulen, S. 128—141 (mit Ausnahme der Marginalnoten: 1. Aufwand für das Volksschulwesen, 2. Ortsschulфонде, 3. Schullehrer-Pensionsfond, 4. Subventionirung

der Schulschwester in Algersdorf und Marburg, 5. Reform im Besoldungssysteme der Volks- und Bürgereschullehrer, und 6. Petition des Vereines für Knabenhandarbeit)

an den Unterrichts-Ausschuß.

Bahnhofzufahrtsstraßen, S. 55; Eisenbahnen, S. 55

an den Eisenbahn-Ausschuß.

Reblaus, S. 75—83; Landwirthschaftlich-chemische Versuchstation, S. 83—88; Landes-Obst- und Weinbauschule in Marburg, S. 116—126 (mit Ausnahme der Marginalnoten 1. Petition Nr. 164 des Adjuncten Franz Knauer und 2. Regelung der Deputate)

an den zu wählenden Weincultur-Ausschuß.

Beginn der Sitzung: 10 Uhr 30 Minuten Vormittag.

Vorsitzender: Landeshauptmann Edmund Graf von Attems.

Schriftführer: Die Abgeordneten Josef Kurz und Franz Endres.

Von Seite der Regierung anwesend: Se. Excellenz Statthalter Olivier Marquis Baquehem.

Landeshauptmann: Das Haus ist beschlußfähig; ich erkläre daher die Sitzung für eröffnet.

Gegen das Protokoll der letzten Sitzung wurde keine Einwendung erhoben; ich erkläre dasselbe somit für genehmigt.

Für die heutige Sitzung hat sich der Herr Schriftführer Abg. Freiburger entschuldigt, so daß ich mich genöthigt sehe, das Haus zu bitten, mir neuerlich zu gestatten, einen provisorischen Schriftführer zu bestellen und ersuche ich den Herrn Abg. Endres mir in dieser Weise seine Unterstützung zu verleihen.

(Herr Abg. Franz Endres nimmt den Platz als Schriftführer ein.)

Ein Einwand dagegen wurde nicht erhoben, und Herr Abg. Endres war so freundlich, den Schriftführersitz einzunehmen.

Es sind wieder eine Reihe von Petitionen eingelaufen. Ich beantrage, daß die nachfolgenden zur Verlesung gelangenden Petitionen dem Finanz-Ausschuße zugewiesen werden.

Schriftführer **Endres** (liest): „Petition Nr. 56, der Leitung des Vereines für österr. Volkskunde in Wien, um Gewährung einer Subvention aus Landesmitteln. (Ueberreicht durch Abg. Dr. N. von Schreiner.)“

„Petition Nr. 59, des steiermärkischen Privatbeamten-Unterstützungs-Vereines in Graz, um Gewährung einer Subvention. (Ueberreicht durch Abg. Dr. N. von Schreiner.)“

„Petition Nr. 64, des Jakob Engler, pens. landsh. Amtsdieners in Graz, um Bewilligung seines vollen Activitätsbezuges als Pension. (Ueberreicht durch Abg. Dr. N. von Schreiner),“

„Petition Nr. 67, des Johann Spitzer, pens. Lehrers in Graz, um Erhöhung seiner Pension. (Ueberreicht durch Abg. Karlon.)“

„Petition Nr. 68, der Ortsgemeinde Pitschgau, um Einflußnahme auf die Regelung der Verzehrungssteuer-Auftheilung. (Ueberreicht durch Abg. Karlon.)“

„Petition Nr. 74, des Unterstützungsvereines für dürftige und würdige Hörer der k. k. Hochschule für Bodencultur, um Förderung seiner humanitären Bestrebungen durch Gewährung einer Spende. (Ueberreicht durch Abg. Rector magnificus Dr. von Graff.)“

„Petition Nr. 75, des Verwaltungsausschusses des Unterstützungsfondes für slovenische Studenten an der k. k. Karl Franzens-Universität in Graz, um Unterstützung für das Schuljahr 1895/96. (Ueberreicht durch Abg. Rector magnificus Dr. von Graff.)“

„Petition Nr. 76, der Leitung des Vereines zur Pflege kranker Studierender in Wien, um Bewilligung eines Unterstützungs-Beitrages zur Verfolgung der humanen Zwecke dieser Anstalt. (Ueberreicht durch Abg. Rector magnificus Dr. von Graff.)“

„Petition Nr. 77, des Ausschusses des Deutschen Studenten-Kranken-Vereines beider Hochschulen in Graz, um eine Subvention für das Vereinsjahr 1895/96. (Ueberreicht durch Abg. Rector magnificus Dr. von Graff.)“

„Petition Nr. 100, des Julius Kratochwill, Directors der steierm. Landes-Hilfsämter in Graz, um Aufrechthaltung des Landtagsbeschlusses vom 20. November 1890, womit demselben eine in die Pension einrechenbare Personal-Zulage von jährlich 300 fl. zugesprochen wurde. (Ueberreicht durch Abg. Thunhart.)“

„Petition Nr. 101, des Marburger Trabrennvereines, um eine Subvention pro 1896. (Ueberreicht durch Abg. Grafen Stubenberg.)“

„Petition Nr. 102, des landwirthschaftl. Vereines für Rothwein und Umgebung, um eine Subvention pro 1896. (Ueberreicht durch Abg. Grafen Stubenberg.)“

„Petition Nr. 103, des Vollzugs-Ausschusses zur Förderung des deutschen Studentenheimes in Cilli, um Gewährung einer Subvention. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Portugall.)“

„Petition Nr. 108, des Julius Slowacki, k. k. Professors und Leiters des Staats-Untergymnasiums in

Ellli, um Rückersatz der in den Landespensionsfond geleisteten Zahlungen. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Link.)“

Landeshauptmann: Wünscht Jemand zu sprechen? (Nach einer Pause). Da sich niemand zum Worte meldet, erscheinen die soeben zur Verlesung gelangten Petitionen dem Finanz-Ausschusse zugewiesen.

Die nunmehr zur Verlesung gelangenden Petitionen beantrage ich dem Unterrichts-Ausschusse zuzuweisen.

Schriftführer **Kurz** (liest):

„Petition Nr. 69, der Maria Thunhart, pens. Volksschullehrerin in Leoben, um gnadenweise Erhöhung ihrer Pension jährlicher 247 fl. 50 fr. (Ueberreicht durch Abg. Kautschitsch.)“

„Petition Nr. 70, des Lehrkörpers der Volksschule in Rainach, um Einreihung der dortigen Volksschule in die II. Gehaltsklasse. (Ueberreicht durch Abg. Kautschitsch.)“

„Petition Nr. 71, des Lehrkörpers der Volksschule in Ligist, um Einreihung der Schule in Ligist in die II. Gehaltsklasse. (Ueberreicht durch Abg. Kautschitsch.)“

„Petition Nr. 78, des Franz Lufsch, Oberlehrers und Schulleiters an der 2klassigen gemischten Volksschule in Wildalpen, um Erhöhung seines Ruhegehaltes um ein Achtel vom 1. September 1895 ab. (Ueberreicht durch Abg. Posch.)“

„Petition Nr. 80, des Lehrkörpers der Volksschule St. Oswald, im Bezirke Umgebung Graz, um Versetzung der Schule St. Oswald in die II. Gehaltsstufe. (Ueberreicht durch Abg. Morre.)“

„Petition Nr. 81, der Gemeinden Liebenau, Engelsdorf und Thondorf, um Einreihung der Volksschule Engelsdorf in die II. Gehaltsklasse. (Ueberreicht durch Abg. Morre.)“

„Petition Nr. 82, der Gemeinde Feldkirchen, um Einreihung der Schule in Feldkirchen in die II. Gehaltsklasse. (Ueberreicht durch Abg. Morre.)“

„Petition Nr. 83, der Gemeindevertretung Straßgang, um Versetzung der Volksschule zu Straßgang aus der III. in die II. Gehaltsklasse. (Ueberreicht durch Abg. Morre.)“

„Petition Nr. 84, des Lehrkörpers der Volksschule Straßgang, um Versetzung der Volksschule zu Straßgang aus der III. in die II. Gehaltsklasse. (Ueberreicht durch Abg. Morre.)“

„Petition Nr. 85, des Ortschaftsrathes von Straßgang, um Versetzung der Volksschule zu Straßgang aus der III. in die II. Gehaltsklasse. (Ueberreicht durch Abg. Morre.)“

„Petition Nr. 86, des Gemeinde-Ausschusses St. Oswald, Bezirk Umgebung Graz, um Versetzung der Schule St. Oswald in die II. Gehaltsstufe. (Ueberreicht durch Abg. Morre.)“

„Petition Nr. 87, des Ortschaftsrathes St. Oswald, Bezirk Umgebung Graz, um Versetzung der Schule St. Oswald in die II. Gehaltsstufe. (Ueberreicht durch Abg. Morre.)“

„Petition Nr. 91, des Martin Lorger, geprüften Volksschullehrers, sammt Gattin Antonie Lorger, wohnhaft in Galizien bei Ellli, um Anerkennung der ihnen von den Schulbehörden entzogenen Gehaltsbezüge. (Ueberreicht durch Abg. Freih. von Sackelberg.)“

„Petition Nr. 106, des Ortschaftsrathes von St. Lorenzen im Märzthale, um Versetzung der Schule in St. Lorenzen i. M. von der III. in die II. Gehaltsklasse. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Freih. von Störck.)“

„Petition Nr. 107, des Ortschaftsrathes in Stadl, um Einreihung der Volksschule in Stadl in die II. Gehaltsklasse. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Link.)“

„Petition Nr. 110, der Gemeindevertretung, des Bezirks-Ausschusses und Ortschaftsrathes Birkfeld, um Gewährung von Theuerungszulagen für die Lehrer in Birkfeld oder um Einreihung der dreiclassigen Volksschule in Birkfeld aus der III. in die II. Gehaltsklasse. (Ueberreicht durch Abg. Mahr.)“

„Petition Nr. 111, des Ortschaftsrathes Puch bei Weiz, um Einreihung der dreiclassigen Volksschule in Puch in die II. Gehaltsklasse. (Ueberreicht durch Abg. Mahr.)“

„Petition Nr. 112, des Ortschaftsrathes Gleisdorf, um Erhebung der Volksschule in Gleisdorf in die II. Gehaltsklasse. (Ueberreicht durch Abg. Mahr.)“

„Petition Nr. 113, des Birkfelder Lehrervereines, um Einreihung mehrerer Schulen in die II. Gehaltsklasse. (Ueberreicht durch Abg. Mahr.)“

Landeshauptmann: Wünscht Jemand bezüglich dieser Petitionen über den von mir gestellten Zuweisungsantrag einen Gegenantrag zu stellen? (Nach einer Pause.) Da sich niemand zum Worte meldet, erscheinen die soeben zur Verlesung gelangten Petitionen dem Unterrichtsausschusse zugewiesen.

Die nunmehr zur Verlesung gelangenden Petitionen beantrage ich dem Landescultur-Ausschusse zuzuweisen.

Schriftführer **Endres** (liest):

„Petition Nr. 72, des Bezirksausschusses Radkersburg, um Erhebung einer Straßenstrecke an der Bezirksgrenze zur Bezirksstraße I. Classe. (Ueberreicht durch Abg. von Rodolitsch.)“

„Petition Nr. 92, der Gemeinden Markt Prassberg, Niez und Kofarje, um den Bau einer Straße von Sulzbach bis Eingang des Logarthales auf Landeskosten. (Ueberreicht durch Abg. Freih. von Hackelberg.)“

„Petition Nr. 93, der Gemeinde Sulzbach, betreffend den Bau einer Straße in das Logarthal. (Ueberreicht durch Abg. Freih. v. Hackelberg.)“

„Petition Nr. 94, der Gemeindevertretung Leutsch, betreffend den Bau einer Straße ins Logarthal. (Ueberreicht durch Abg. Freih. von Hackelberg.)“

„Petition Nr. 95, des österr. Touristenclub's in Angelegenheit des Baues einer Straße von Sulzbach in das Logarthal. (Ueberreicht durch Abg. Freih. von Hackelberg.)“

„Petition Nr. 105, des ständigen Ausschusses zur Förderung der Verkehrs-Interessen in den Alpenländern, um Förderung einiger Straßenbauten. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Portugal.)“

Landeshauptmann: Wünscht Jemand zu sprechen? (Nach einer Pause.) Da sich Niemand zum Worte meldet, erscheinen diese Petitionen dem Landescultur-Ausschusse zugewiesen.

Die nunmehr zur Verlesung gelangenden Petitionen beantrage ich, dem Sonder-Ausschusse für Gemeindeangelegenheiten zuzuweisen.

Schriftführer **Gndres** (liest):

„Petition Nr. 65, des Marktgemeindevorstandes Mürzzuschlag, um Erlassung eines Landesgesetzes, betreffend die Einführung einer Taxordnung im Sommerfrischen-Bezirk Mürzzuschlag. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Wannisch.)“

„Petition Nr. 104, der Vorsteherung der steierm. Rauchfangkehrer-Genossenschaft, um Abänderung des Wortlautes des § 8 der Feuerlösch-Ordnung für Steiermark. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Portugal.)“

Landeshauptmann: Wünscht Jemand zu sprechen? (Nach einer Pause.) Da sich Niemand zum Worte meldet, erscheinen diese 2 Petitionen dem Sonder-Ausschusse für Gemeindeangelegenheiten zugewiesen.

Die nunmehr zur Verlesung gelangenden Petitionen beantrage ich dem Petitions-Ausschusse zur Vorberatung zuzuweisen.

Schriftführer Abg. **Kurz** (liest):

„Petition Nr. 54, der Franziska Hörz, Bürgerschuldieners-Witwe in Liezen, um Unterstützung, betreffend ihre Altersversorgung. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Ritter von Schreiner.)“

„Petition Nr. 55, der Johanna Lichem von Löwenburg, k. k. Lieutenants- und Landstands-Witwe

in Wien, um eine Gnadengabe. (Ueberreicht durch Abg. Dr. R. von Schreiner.)“

„Petition Nr. 57, des Eduard Friedl, landsch. Kanoniers in Graz, um Provisionserhöhung oder Unterstützung. (Ueberreicht durch Abg. Dr. R. von Schreiner.)“

„Petition Nr. 58, der Anna Rathay, Oberrealschuldieners-Witwe in Graz, um Bewilligung einer außerordentlichen Gnadengabe. (Ueberreicht durch Abg. Dr. R. von Schreiner.)“

„Petition Nr. 60, der Marie Millner, landsch. Beamten-Waisen in Graz, um Gewährung einer Unterstützung. (Ueberreicht durch Abg. Dr. R. von Schreiner.)“

„Petition Nr. 61, der Ludmilla Hell, landsch. Kanzlisten-Witwe in Graz, um Gewährung einer Gnadengabe. (Ueberreicht durch Abg. Dr. R. von Schreiner.)“

„Petition Nr. 62, der Anna Taucher, landsch. Rathshühüters-Witwe in Graz, um Gewährung einer Unterstützung. (Ueberreicht durch Abg. Dr. R. von Schreiner.)“

„Petition Nr. 63, des Michael Mock, provision. landsch. Kanoniers in Graz, um Gewährung einer Geldaushilfe. (Ueberreicht durch Abg. Dr. R. von Schreiner.)“

„Petition Nr. 66, der Aloisia Link, landschaftlichen Cassiers-Waise in Graz, um Gewährung eines Unterstützungsbetrages für drei Jahre. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Schmiderer.)“

„Petition Nr. 73, der Marianne und Hedwig Mitransky, Landesgebäude-Inspectors-Waisen in Graz, um eine Gnadengabe. (Ueberreicht durch Abg. Grafen Kottulinsky.)“

„Petition Nr. 79, der Hedwig Schneller, Med.-Doctors-Witwe in Graz, um Zuerkennung einer jährlichen Unterstützung. (Ueberreicht durch Abg. Morre.)“

„Petition Nr. 88, der Bertha Karl, Hilfsämterdirectors-Waise in Graz, um Gewährung einer Unterstützung. (Ueberreicht durch Abg. Morre.)“

„Petition Nr. 89, der Maria Lenz, landschaftl. Feuerwächters-Witwe in Graz, um Verleihung einer weiteren Gnadengabe. (Ueberreicht durch Abg. Morre.)“

„Petition Nr. 90, der Rosalia Holzinger, landschaftlichen Feuerwächters-Waise in Graz, um Gewährung einer Gnadengabe. (Ueberreicht durch Abg. Morre.)“

„Petition Nr. 96, der Cornelia, Sidonia und Bertha Podgorschegg, Hilfsämterdirectors-Waisen in Graz, um Bewilligung einer Gnadengabe. (Ueberreicht durch Abg. Thunhart.)“

„Petition Nr. 97, der Agnes Chladek, landschaftl. Gärtners-Witwe in Graz, um Gewährung einer Unterstützung. (Ueberreicht durch Abg. Thunhart.)“

„Petition Nr. 98, der Louise Mastén, Beamten-Waise in Graz, um Gewährung einer Unterstützung. (Ueberreicht durch Abg. Thunhart.)“

„Petition Nr. 99, der Theresia Dkorn, landschaftl. Feuerwächters-Witwe in Graz, um Gewährung einer Gnadengabe. (Ueberreicht durch Abg. Thunhart.)“

„Petition Nr. 109, der Theresia Longin, Oberlehrers-Witwe in Graz, um Gewährung einer Unterstützung. (Ueberreicht durch Abg. Koller.)“

„Petition Nr. 114, der Marie Eckel, Liquidatorsadjunctens-Waise in Graz, um Gewährung einer Gnadengabe. (Ueberreicht durch Abg. Dr. Wokau.)“

Landeshauptmann: Nachdem ein Einwand gegen den von mir gestellten Zuweisungsantrag nicht erhoben wird, erscheinen diese Petitionen als dem Petitions-Ausschusse zugewiesen.

Aufgelegt wurde heute:

Das ämtliche Protokoll über die zweite Sitzung der VI. Session in der VII. Landtags-Periode des steiermärkischen Landtages am 30. December 1895;

das stenographische Protokoll über die dritte Sitzung der VI. Session in der VII. Landtags-Periode des steiermärkischen Landtages am 8. Jänner 1896;

der Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde St. Peter am Kammerberg im Gerichtsbezirke Oberwölz, um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 100 Percent für das Jahr 1896. (Beilage Nr. 30);

der Bericht des steiermärkischen Landes-Ausschusses mit Vorlage des Entwurfes eines Kinderschulgesetzes für Steiermark (Beilage Nr. 31);

der Bericht des Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Wildalpen im Gerichtsbezirke St. Gallen, um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 120 Percent für das Jahr 1896 (Beilage Nr. 32);

der Bericht des Landes-Ausschusses über das Ansuchen des Bezirkes Maria-Zell, um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Bezirksumlage von 64 Percent für das Jahr 1896 (Beilage Nr. 33).

Weiters wurde aufgelegt:

Der Bericht der historischen Landescommission in Steiermark für die Zeit vom März 1894 bis März 1895.

Von Seite des Sonder-Ausschusses für Gemeindeangelegenheiten ist mir die Mittheilung gemacht worden, daß derselbe über die Landtags-Beilage Nr. 17, das ist der Bericht des Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Lassing im Gerichtsbezirke Rottenmann, um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer

Gemeindeumlage von 100 Percent für das Jahr 1896, ferner über Beilage Nr. 22, das ist der Bericht des Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Pusterwald im Gerichtsbezirke Oberzeiring, um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 160 Percent für das Jahr 1896, die Berathungen gepflogen hat, und das hohe Haus ersucht, in diesen beiden Fällen die mündliche Berichterstattung genehmigen zu wollen.

(Die mündliche Berichterstattung wird bewilligt.)

Ich werde sonach diese Berichte des Sonder-Ausschusses für Gemeinde-Angelegenheiten auf die Tagesordnung einer der nächsten Sitzungen stellen.

Wir gehen zur Tagesordnung über.

Der erste Gegenstand derselben ist die erste Lesung des Berichtes des steierm. Landes-Ausschusses mit Vorlage des Rechnungsabschlusses für das Jahr 1894 und des Voranschlages für das Jahr 1896 des allgem. steierm. Schullehrer-Pensionsfondes.

(Beilage Nr. 1.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses Dr. Ritter von **Schreiner:** Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Finanz-Ausschuß.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist die erste Lesung des Berichtes des Landes-Ausschusses mit Vorlage von Gesetz-Entwürfen, betreffend die Einführung von Abgaben zu Gunsten des zu bildenden Landes-Armenfondes.

(Beilage Nr. 23.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses Dr. **Reicher:** Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an einen combinirten Finanz- und Sonder-Ausschuß für Gemeinde-Angelegenheiten.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist die erste Lesung des Berichtes des Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde St. Barthlmä, im Ge-

richtsbezirke Gonobitz, um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindevumlage von 100 % für das Jahr 1896.

(Beilage Nr. 24.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses Dr. **Reicher**: Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Sonder-Ausschuß für Gemeinde-Angelegenheiten.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist die erste Lesung des Berichtes des Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde St. Lorenzen im Paltenthale, im Gerichtsbezirke Rottenmann, um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindevumlage von 100% für das Jahr 1896.

(Beilage Nr. 25.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses Dr. **Reicher**: Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Sonder-Ausschuß für Gemeinde-Angelegenheiten.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist die erste Lesung des Berichtes des Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Radmer, im Gerichtsbezirke Eisenerz, um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindevumlage von 140 % im Jahr 1896.

(Beilage Nr. 26.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses Dr. **Reicher**: Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Sonder-Ausschuß für Gemeinde-Angelegenheiten.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Der nächste Gegenstand der Tagesordnung ist die

erste Lesung des Berichtes des steiermärkischen Landes-Ausschusses, betreffend die Befreiung der Neubauten in Maria-Zell von der Landesumlage auf die Hauszins- und Hausclassensteuer auf die Dauer von 10 Jahren.

(Beilage Nr. 28.)

Ich ersuche den Herrn Berichterstatter des Landes-Ausschusses hinsichtlich der formellen Behandlung dieser Vorlage einen Antrag zu stellen.

Berichterstatter des Landes-Ausschusses Dr. **Reicher**: Ich beantrage die Zuweisung dieses Gegenstandes an den Sonder-Ausschuß für Gemeinde-Angelegenheiten.

(Dieser Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Landeshauptmann: Es hat sich zum Wort gemeldet der Obmann des Finanz-Ausschusses, Herr Abg. Dr. **Kienzl**.

Abg. Dr. **Kienzl** (Vorstädte Graz): Ueber Antrag des Landes-Ausschuß-Beisitzers Herrn Dr. **Wannisch** hat das hohe Haus in seiner 2. Sitzung vom 30. December v. J. beschlossen, den Tätigkeitsbericht des Landes-Ausschusses, Beilage Nr. 4, dem Finanz-Ausschusse zur Vorberathung und Antragstellung zuzuweisen.

Wie alljährlich habe ich als Obmann des Finanz-Ausschusses bei dem Umstande, als der Tätigkeitsbericht des Landes-Ausschusses nicht bloß solche Angelegenheiten enthält, welche eine rein finanzielle Seite haben, sondern auch solche, welche vermöge ihrer Natur in andere Sonder-Ausschüsse gehören, das Einvernehmen mit den Herren Obmännern der übrigen Ausschüsse gepflogen wegen Ausscheidung und Zuweisung dieser Angelegenheiten an andere Ausschüsse; und auf Grund dieses Einvernehmens erlaube ich mir nunmehr im Namen des Finanz-Ausschusses folgenden Antrag zu stellen (liest):

„Der hohe Landtag wolle beschließen:

Es werden mit Ausschluß des rein finanziellen Momentes folgende Theile des Tätigkeitsberichtes des Landes-Ausschusses, Beilage Nr. 4, zur Vorberathung zugewiesen, und zwar:

dem Ausschusse für Gemeindeangelegenheiten:

- a) Gemeinde- und Bezirksangelegenheiten, S. 16—18;
- b) Bauordnung, Seite 19;
- c) Durchführung des Sanitätsgesetzes, S. 20—24;
- d) Einhebung von Grabstellengebühren hinsichtlich des Friedhofes in Mahrenberg, Seite 24;

- e) Bildung einer neuen Ortsgemeinde Groß-Klein, Seite 24;
- f) Bildung einer neuen Steuergemeinde Hartensdorf, Seite 25;
- g) Revision des Bezirksvertretungsgesetzes, der Gemeindeordnung und des Kirchenconcurrenzgesetzes, Seite 26;
- h) Antrag Morre, betreffend die Altersversorgung landwirtschaftlicher Dienstboten, Seite 27—29; dem Landes- und Kultur-Ausschusse:
- a) Straßenangelegenheiten, Seite 37—55 (mit Ausnahme der Bahnhofzufahrtsstraßen, Seite 55);
- b) Wasserbauten, Seite 55—72;
- c) Grundentlastung, Seite 72;
- d) Föhrung der Rindviehzucht, Seite 73 und 74;
- e) Bezirksthierärzte, Seite 74;
- f) Errichtung einer Thierarzneischule für die Alpenländer in Graz, Seite 75;
- g) Jagdgesetz, Seite 83;
- h) Fischerei, Seite 83:
- i) Pomologische Versuch- und Samencontrolstation, S. 88;
- j) Hopfenschädlinge im Saanthal, Seite 89;
- k) Fußbeschlagnahme- und Thierheilanstalt, Seite 104 bis 107;
- l) Landes-Ackerbauerschule in Grottenhof, Seite 107 bis 113;
- m) Molkerei-Musterwirtschaft Oberhof und Jungviehhof auf der Buchau, Seite 113—115;
- n) Landwirtschaftsrath, Seite 115; dem Unterrichts-Ausschusse:
- a) Landtagsbeschluß, betreffend das Staatsgymnasium in Cilli mit deutsch-slovenischer Unterrichtssprache, Seite 6;
- b) Grazer Handels-Akademie, Seite 90;
- c) Landesmuseum „Joanneum“, Seite 91—96;
- d) Landschaftliche Zeichenakademie, Seite 96;
- e) Landes-Archiv, Seite 96 und 97;
- f) Historische Landes-Commission, Seite 97;
- g) Landes-Oberrealschule in Graz, Seite 98;
- h) Landes-Gymnasium in Leoben, Seite 99—101;
- i) Unterghymnasium in Pettau, Seite 101;
- j) Landes-Bürgererschulen, Seite 102;
- k) Landes-Turnanstalt, Seite 102;
- l) Landes-Taubstumm-Institut, Seite 103 u. 104;
- m) Berg- und Hüttenerschule in Leoben, Seite 127 und 128;
- n) Volksschulen, Seite 128—141 (mit Ausnahme der Marginalnoten: 1. Aufwand für das Volksschulwesen, 2. Ortsschulsonde, 3. Schullehrer-Pen-

sionsfond, 4. Subventionirung der Schulschwester in Algersdorf und Marburg, 5. Reform im Besoldungssysteme der Volks- und Bürgererschullehrer und 6. Petition des Vereines für Knaben-Handarbeit);

dem Eisenbahn-Ausschusse:

- a) Bahnhofzufahrtsstraßen, Seite 55;
- b) Eisenbahnen, Seite 55; dem zu wählenden Weinbau-Ausschusse:
- a) Neblaus, Seite 75—83;
- b) Landwirtschaftlich-chemische Versuchstation, Seite 83—88;
- c) Landes-Obst- und Weinbauerschule in Marburg, Seite 116—126 (mit Ausnahme der Marginalnoten: 1. Petition Nr. 164, des Adjuncten Franz Knauer und 2. Regelung der Deputate).“

Bei dem Umstande, als in der Geschäftsordnung für die Wahl eines Weinbau-Ausschusses nicht vorgefertigt ist, stelle ich den weiteren Antrag:

„Das hohe Haus wolle beschließen:

Es ist die Wahl eines aus 9 Mitgliedern bestehenden Ausschusses für Wein- und Obstbau-Angelegenheiten vorzunehmen.“

Landeshauptmann: Wünschen die Herren über diese Anträge im Allgemeinen zu sprechen oder soll der erstere gesondert in Debatte gestellt werden, nach den Abtheilungen, welche den einzelnen Ausschüssen zugewiesen werden sollen? (Nach einer Pause): Es meldet sich Niemand zum Worte und ich glaube annehmen zu können, daß über diesen Antrag im Ganzen gesprochen und abgestimmt werden kann, so daß wir nur über die Wahl eines Weincultur-Ausschusses besonders abzustimmen haben werden.

Wer wünscht das Wort zu den gestellten Anträgen? (Nach einer Pause.) Da sich Niemand zum Worte meldet, schreite ich zur Abstimmung und glaube, daß das hohe Haus es mir erlassen wird, den ersten Antrag neuerlich zur Verlesung zu bringen.

Ich ersuche diejenigen Herren, welche dem früher verlesenen Antrage mit Ausnahme des Antrages über die Wahl eines Weincultur-Ausschusses ihre Zustimmung geben wollen, sich von ihren Sitzen zu erheben.

(Der Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Es ist ferner der Antrag gestellt worden (liest):

„Das hohe Haus wolle beschließen: es ist die Wahl eines aus neun Mitgliedern bestehenden Ausschusses für Wein- und Obstbau-Angelegenheiten vorzunehmen.“

(Der Antrag wird ohne Debatte angenommen.)

Die Tagesordnung ist erschöpft.

Die nächste Sitzung bestimme ich für Dienstag, den 14. Jänner 1896, um 11 Uhr Vormittag, und als

Tagesordnung:

1. Wahl eines aus neun Mitgliedern bestehenden Weincultur-Ausschusses.

2. Erste Lesung des Berichtes des Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde St. Peter am Kammerberg im Gerichtsbezirke Oberwölz, um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 100 % für das Jahr 1896 (Beilage Nr. 30).

3. Erste Lesung des Berichtes des Landes-Ausschusses über das Ansuchen der Ortsgemeinde Wildalpen im Gerichtsbezirke St. Gallen um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Gemeindeumlage von 120 % für das Jahr 1896 (Beilage Nr. 32).

4. Erste Lesung des Berichtes des Landes-Ausschusses über das Ansuchen des Bezirkes Maria-Zell, um Ertheilung der Bewilligung zur Einhebung einer Bezirksumlage von 64 % für das Jahr 1896 (Beilage Nr. 33).

5. Erste Lesung des Berichtes des Landes-Ausschusses mit Vorlage des Entwurfes eines Kinderschutzes-Gesetzes für Steiermark (Beilage Nr. 31).

6. Erste Lesung des Berichtes des Landes-Ausschusses, betreffend die Abtretung eines Grundstreifens vom Anstaltsgrunde des Landes-Siechenhauses in Pettau an die Stadtgemeinde Pettau zum Zwecke einer öffentlichen Weganlage (Beilage Nr. 27).

7. Erste Lesung des Berichtes des Landes-Ausschusses, betreffend die Errichtung eines neuen Wirthschaftsgebäudes am Haselhofe in der Landes-Irrenanstalt Feldhof (Beilage Nr. 29).

Ich wurde ersucht, bekannt zu geben, daß heute nach der Hausführung eine Sitzung des Landescultur-Ausschusses in seinem gewöhnlichen Locale stattfindet, ferner daß der Sonder-Ausschuß für Gemeinde-Angelegenheiten heute nach der Hausführung eine Ausschußsitzung im Bureau des Herrn Landes-Ausschuß-Beisitzers Prälaten Karlon abhält.

Der Finanz-Ausschuß versammelt sich heute zu einer Sitzung mit der Tagesordnung: Zuweisungen.

Endlich hält der Unterrichts-Ausschuß gleich nach der Hausführung eine Sitzung im Bureau des Herrn Landes-Ausschuß-Beisitzers Dr. M. v. Schreiner ab.

Ich erkläre nunmehr die Sitzung für geschlossen.

(Schluß der Sitzung: 11 Uhr 15 Minuten Vormittag.)